

Serie 33: Braunschweig und Oldenburg



Das Herz. Braunschw. Korps, bekannt unter dem Namen „die schwarze Schar“, war 1819 in Braunschweig errichtet worden. Nach seinem Zuge durch Deutschland focht es im engl. Solde in Spanien. 1815 finden wir es bei Quatre-Bras. Das Bild zeigt einen Sergeanten des Leib-Batl., Integ. III. Batl. Inf.-Rgt. 92.



Das Korps war 1815 uniformiert worden. Zunächst hatte es nur 1 Scharf-schützen-Komp. und 1 leichtes Inf.-Rgt. zu 2 Bata. Die braunschw. leichte Weis. bestand 1815 aus dem erwähnten Leib-Batl. und aus 3 leichten Inf.-Bata. Bei Quatre-Bras fiel bekanntlich der Führer der Braunschw., der Herzog Wilhelm.



Zu der leichten Brigade gehörte auch ein Avantgarde-Batl., das sich aus 2 Säger- und 2 leichten Inf.-Komp. zusammensetzte. In der Schlacht bei Belle-Alliance bildete das Avantgarde-Batl. zusammen mit einem Batl. Nassauer und einer Kompanie Plänerburger die Besatzung des Schloßes Hougeumont.



Trumpeter vom Braunschw. Inf.-Rgt. Zum Korps des „schwarzen Herzogs“ gehörte auch ein Inf.-Rgt. und 1 Col. Maanen. Es hatte in Spanien u. Sizilien gefochten. Die Tradition ging auf das Dr. Inf.-Rgt. 17 über, an der Velzmühle trug dieses ein Spruchband: Denin-isis, Sizilien, Waterloo, Mars-la-Tour.



Musketier vom Oldenburgischen Infanterie-Korps. Das oldenburgische Kontingent war 1812 in Russland zugrunde gegangen. Im Dezember 1813 wurde 1 Infanterie-Korps zu 1 Linien- und 1 Landwehr-Batl. aufgestellt. 1815 bei der Belagerung von Mexieres und Montmedy. Integ. Infanterie-Rgt. 91.



Freiwilliger Oldenburgischer Jäger. Wie an allen Stellen in Deutschland, stellte man auch in Oldenburg ein freiwilliges Jäger-Detachement auf. Es trug im Gegensatz zu Preußen die gleiche blaue Uniform der Infanterie, hingegen waren Kragen, Aufschläge und Knopfschläge von grüner Farbe.